**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 11

**Artikel:** Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-581960

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirtegewerbe stehen. In der Halle I und V sinden wir die Tebensmittel und Genußmittel in fester und slüssiger Form, und die Galerie zeigt besonders Weine und Litöre.

Nun sind wir müde? Nicht? Wenns gerade 4 Uhr ift, gehen wir in die Bar, denn wir sind jung, da spielt Herrn Pesaventos Orchester, das einzige Tanzorchester, und bringt im Gegentaktrhythmus sogar die Seßhaftesten in Schwung und Stimmung. Wer der Musik widerstehen kann, geht kegeln neben der Bierstude, oder sührt sich etwas Sonne in welschen, ostschweizerischen oder tessinischen Weinen zu Gemüte. Die Damen lassen wir die Aussicht auf See und Gebirge genießen vom ersten Stock aus, wo sie auch alkoholsret und süß bedient werden.

Ganz gleich wo man sitt oder steht, überall wird man großartig bedient, in den Hallen mit Technit und Industrieerzeugnissen — in den Restaurants mit allem

Ergöglichen der Gaftronomie.

## Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern.

Am 11. Juni trat hier ber Schweizerische Gewerbeverband zu seiner ordentlichen Jahresversammlung zusammen. Die Versammlung gahlte über 380 Teilnehmer. Unter den Ehrengäften bemerkte man Bundesrat Schultheß und die Bertreter verschiedener Kantonsregierungen. In seinem Eröffnungswort sprach Zentralprafident Natio-nalrat Dr. Hans Tichumi über die wirtschaftliche Lage des Gewerbes. Er wies darauf hin, daß die Gegnerschaft gegenüber dem Getreidemonopol keineswegs einer Feindschaft des Gewerbeftandes gegenüber dem Bauerntum entspringe. Der Gewerbeftand habe nicht weniger Grund zu klagen als die Bauern und bedürfe wie diese des Bollchutes. Der Gewerbeverband habe im abgelaufenen Jahr eine bemerkenswerte numerische Stärkung erfahren, und es sei vorwärts gegangen in der gewerblichen Gefetgebung, in den Gelbfthilfemagnahmen, in der gewerb: lichen Solldarität und in der beruflichen Ausbildung. Rach kurzen Begrüßungsansprachen einiger ausländischer Bertreter des Gewerbes genehmigte die Versammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung für 1926. Als Ort der nächstjährigen Jahresversammlung wurde Altdorf beftimmt. Als Zentralpräsident wurde einstimmig Nationalrat Dr. Tschumi beftätigt. Von den übrigen Mitgliedern des Vorstandes wurden die zwölf auf Vorschlag ber schweizerischen Berufsverbande zu mahlenden bestätigt, desgleichen 10 von den Borftandsmitgliedern, die auf Borichlag der kantonalen Gewerbeverbande zu mahlen waren. Das bisherige Vorftandsmitglied Stämpfli fiel aus der Wahl. An seine Stelle und an die des verftorbenen alt Nationalrat Kurer wurden Brandenberger, Direktor ber "Union" in Olten, und Olivier, Prafident bes Schweizerischen Rabattvereins, in Biel, gewählt. Das graphische Gewerbe, das damit seine Vertretung im Borftand verloren hat, soll bei nächfter Gelegenheit wieder berücksichtigt werden, mas Nationalrat Schirmer in einer zu Protokoll gegebenen Erklärung zum Ausdruck brachte. Zum Ehrenmitglied des Gewerbeverbandes ist

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hott Froschaugasse 9. Zürich 49.15



Drahtgeflechte 4- u. 600kig Siebe, Sandgatter Zaundrähte Gitter aller Art Fein-Metalltuch für techn. Zwecke. 5810



nach 20jähriger Tätigkeit in der Lehrlingsprüfungskoms mission Jacobi-Burger in Biel ernannt worden.

Bum Schluffe hielt Nationalrat Dr. Odinga einen Vortrag über Zollfragen. Darin wies er darauf hin, daß die bisher abgeschloffenen Sandelsverträge die Wiederaufnahme alter Beziehungen und die Anknüpfung neuer Verbindungen ermöglichten, wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Der Redner schilderte bann ben Berlauf der Beratungen über den neuen Generalzolltarif und betonte, daß man den Gebrauchstarif nicht, wie vielfach gewünscht worden sei, nachher dem Bolke zur Abftimmung unterbreiten konne, weil dies auch mit ben Handelsverträgen nicht der Fall set. Der Bundesrat werde nach Abschluß der Handelsvertragsverhandlungen den Gebrauchstarif feststellen, und es set beabsichtigt, ihm auch das Recht zu übertragen, nicht gebundene Posttionen des Generaltarifs neu festzuseten. Diefer Gebrauchstarif werde dann dem Parlament zur endgültigen Genehmi. gung vorgelegt werden. In der Zolltariffommiffion des Nationalrates set den Begehren der Landwirtschaft in einem gewiffen Umfange entsprochen werden, fo baß fich diese befriedigt erklaren konne. Der Redner außerte fich weiterhin zu den Ergebniffen der Weltwirtschafts: tonferenz, die vom gewerblichen Standpunkte aus begrußt werben konnten. Immerhin fet vor zu weitgeben: dem Optimismus zu warnen. Der immer noch herrs schende Gelft der nationalen Absperrung stehe einem raschem Abbau der Zollmauern im Wege, und die Schweiz könne ihre ohnehin mäßigen Zölle nicht einseitig abbauen. Das Minimum an Schut, das der neue Genralzolltarif schaffen wolle, muffe unter allen Umftanden aufrecht er: halten bleiben.

Am 12. Juni sette der Schweiz. Gewerbeverband seine Arbeiten fort. Architeft F. Seller : Bucher (Bern) hielt einen durch Projektionen und Filme illuftrierten Vortrag über Fragen der Berufsbildung. Dr. J. L. Cagianut, Prafident des Schweiz. Baumeifterverbandes, behandelte das Gebiet der Unfallversicherung und gab seinem Bedauern Ausdruck, daß der Nationalrat den Beitrag des Bundes an die Bermaltungskoften der Unfallversicherungsanstalt von 50 auf 25% herabsette, ohne gleichzeitig andere Punkte des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes in Reviston zu ziehen, wie dies der Gewerbeverband verlangt und für feine Zuftimmung gur Abanderung von Artikel 51 zur Bedingung gemacht hatte. Anzustreben sei u. a. eine Abanderung der Bestimmungen über den Rentenbezug. Auch fet die Sohe des Anteils der Arzte an den gesamten Seilkoften zu beanftanden. Nationalrat R. Schirmer orientierte über den Stand des Submiffionsmefens im Bund und in den Rantonen. Die Schwierigkeit liege hauptfächlich in der praktischen Fetssetzung des angemessenen Preises. Wichtiger als viele Berordnungen fet der richtige Geift in den Berwaltungen und die Forderung der Berechnungslehre für das Gewerbe. Die mit der eidgenöffischen Baudirektion getroffene Bereinbarung, wonach die Offerte durch die Berufsverbande überprüft werde, habe sich bewährt und verdiene Nachahmung. Gefretar B. Galeazzi erftattete Bericht über die Untersuchung betreffend den Abschluß von Nachlagverträgen. Diese Untersuchung ift noch nicht abgeschlossen und soll vom Zentralvorstand eventuell in Berbindung mit andern wirtschaftlichen Verbänden fortgeführt werden. Die Bersammlung sprach den Bunsch aus, daß die Nachlagbehörden im Gelfte der gesetzlichen Beftimmungen eine ftrengere Praxis bei Bewilligung von Nachlafforderungen und Genehmigung von Nachlafverträgen beobachten und daß die Nachlafgläubiger ihrer prüfenden und informatorischen Tätigkeit zuhanden ber Nachlaßbehörden größere Aufmerkfamkeit schenken möchten. Frau Lüthy-Zobrift machte einige Mitteilungen über die schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit. Nachdem der Borsitzende noch Kenntnis von der Stellungnahme des Zentralvorstandes zu einer Reihe von Anträgen der Settionen gegeben und der Präsident der Badischen Handmerker- und Gewerbevereinigung, Burthard, den Schweiz. Gewerbeverband zur Jubiläumsversammlung der Vereinigung eingeladen hatte, schloß Präsident Dr. Tschumi die diessährige Gewerbetagung.

## Verbandswesen.

Seneralversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister in Brunnen. Der Verband schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten hält seine dies jährige Genralversammlung in Brunnen ab. Das Programm sieht wiederum zwei Tagungen vor, und zwar am 18. und 19. Juni, mit Vorträgen von Gewerbesekretär Galeazzi über das Thema "Wie kann im Gewerbe eine Schmutkonkurrenz wirksam bekämpst werden?" und vom Direktor der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt, Bohren, in Luzern über "Die Prämien der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Vergangenheit und Zukunst". Am Sonntagabend sindet ein gemeinsames Nachtessen im Grand Hotel Sonnenberg" in Seelisberg statt. Der dritte Tag ift für einen Ausstug auf die Rigi reserviert.

Der schweiz. Spenglermeister- und Installateurverband wird seine diesjährige Generalversammlung vom 18. bis 20. Juni in Zürich abhalten.

Rongreß der internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtschutz in Genf. Am 9. Juni ist in Genf ein Kongreß der internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtschutz eröffnet worden, an welchem 13 Länder vertreten sind. Verhandelt wird über die Answendung des Haager übereinkommens betreffend die internationale Hinterlegung der gewerblichen Muster und Modelle, die Verlängerung der Patentdauer, das internationale Warenklassenverzeichnis usw.

Rongreß der internationalen Union für Ersindersichus in Genf. Sin Kongreß der internationalen Union sür Ersinderschutz in Genf hat eine Reihe Resolutionen gesaßt betreffend die Dauer der Patente, das geistige Eigentum an wissenschaftlichen Entdeckungen, die internationale Konstatierung von industriellen Mustern und Patenten.

## Ausstellungswesen.

Die Ausstellung "Der Garten" im Kunstgewerbemuseum Zürich gibt in Photographien und Grundrissen
— nur ausgesührte Anlagen sind ausgenommen — ein Bild von dem, was heute auf dem Gebiete des Hausgartens, des Stedelungsgartens und des Familiengartens erstrebt wird, wobei dem Kleingarten seiner volkswirtsichaftlichen Bedeutung gemäß besondere Ausmerksamkeit geschenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischen Gartengestalter", ein noch junger Berband, dem iedoch bereits die namhaftesten Gartenbauer unseres Landes angehören. Daneben sind an der Beranstaltung auch andere Fachleute und Architekten des In- und Auslandes sowie gemeinnützige Bereine beteiligt. — Der Reihe neuzeltsicher Arbeiten ist eine historische Abteilung angeschlossen, die den Garten früherer Jahrhunderte und fremde Kulturen in Abbildungen vorsührt, ihrerseits aber auch eine schweizerische Eruppe enthält.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Derlikon 1927 (23. Juli bis 8. August). Da die Zahl der angemelbeten Aussteller auf 150 angestlegen ist, dürste, im Hinblick auf die Vielgestaltigkeit Derlikons in gewerblicher

New bearbeitet.

Neue Redaktion.

Vollständig revidiert.

## Schweiz. Baukalender 1927

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

# Schweiz. Ingenieurkalender 1927

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon-Zürich.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tielbau, vom Grund bis zum Dach, alte Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umlangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Preis einzeln . . . . Fr. 10.—. Beide Kalender zusammen Fr. 17.—.

Bestellungen erbittet

### FRITZ SCHUCK, ZURICH 7

Telephon: Hottingen 27.73

Merkurstrasse 56

und industrieller Hinsicht und auf die führende Stellung, die viele seiner Firmen einnehmen, die Ausstellung des Interessanten und Lehrreichen sehr viel bieten und weit über den Rahmen anderer lokaler Ausstellungen heraus-

Zur Unterbringung der Ausstellung steht das neue geräumige Sekundarschulhaus auf luftiger Höhe zur Berfügung, deffen Käumlichkeiten dazu wie geschaffen sind. Und auf dem großen Plate vor dem Gebäude erheben sich seitlich die Zelte für Wirtschaftsbetriebe, Festlichkeiten, Spezialausstellungen 2c. Auch die helle Turnhalle wird in den Dienst der Ausstellung gestellt.

Derlikon wird während der Ausstellung viel offiziellen Besuch bei sich begrüßen dürfen. Berufsverbände wollen ihre Jahrestagung mit dem Besuche der Ausstellung verbinden, u. a. der kantonale Malermetsterverband, der kantonale Wagner- und Schmiedemeisterverband, die Delegierten des kantonalen Gewerbeverbandes, der kantonale Kaminsegerverband, und weltere Anmelbungen werden noch erwartet. Ihren Kollektivbesuch haben angezeigt die Gewerbevereine Richterswil, Höngg, Altsteten (Zürich), Dietikon, Schlieren, Wesikon. Auch der kantonale Leichtathletiktag sindet am 6. und 7. August in Derlikon statt.

Das Ausstellungsplakat, aus sieben eingegangenen Entwürfen gewählt (Frenk, Derlikon), stellt mit Zahnrad, Ortswappen und Maßstab sehr sinnreich den Ort und Charakter der Ausstellung dar. Es dürste wohl hald die Bevölkerung von Nah und Fern auf die Gewerbes und Industrie-Ausstellung in Oerlikon gebührend aufsmerksam machen.

Werkundausstellung "Die Wohnung" Stuttgart, Juli bis September 1927. (Mitget.) Auf dem Gelände der Werkundausstellung am Welßenhof in Stuttgart schreiten die Arbeiten rasch voran. In den letzten Wochen